

11. Oktober 2019

Landwirte aus Frankfurt und der Wetterau packen „Grüne Agrarpakete“ für Politiker



Mit einer kreativen Idee wollen heimische Landwirte die gewählten Vertreter der Region im Landtag und im Bundestag auf die Auswirkungen des „Agrarpakets“ der Bundesregierung hinweisen: Sie packen regionale erzeugte Lebensmittel ein und versenden diese zusammen mit einem persönlichen Brief als „Grüne Agrarpakete“. In ihren Briefen machen die Bauern deutlich, was die Regelungen im Agrarpaket für ihre Betriebe konkret bedeuten, denn sie vermissen eine Abwägung der Folgen des Gesetzesentwurfs.

Kreislandwirt Michael Schneller formuliert es so: „Ich bitte Sie, helfen Sie mit, dieses irrsinnige Agrarpaket zu stoppen. Lassen Sie uns gemeinsam darüber reden, wie wir unsere Landwirtschaft in all ihren vielfältigen Facetten, konventionell oder Bio, Marktfruchtanbau oder Direktvermarktung, Ackerbau oder Viehhaltung nachhaltig weiterentwickeln und in eine erfolgreiche Zukunft führen. In dem Päckchen sind ein paar regionale Lebensmittel, genießen Sie sie, vielleicht gibt es diese Lebensmittel in Zukunft nicht mehr aus der Wetterau.“